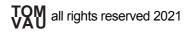
## TOM VAU



www.blocks-project.com I www.tomvau.com I www.dasweisserauschen.com info@thomasvau.com I +43 650 64 36 089



#### INHALT

- A. KÜNSTLERISCHE BIOGRAFIE
- B. PORTFOLIO
- C. WEITERE WERKE

### A. KÜNSTLERISCHE BIOGRAFIE

TOM VAU wurde 1981 in Zell am See / Österreich geboren. Er lebt und arbeitet als Kunstschaffender in Wien und Vorarlberg.

2000-2009 TU Wien, Architektur, Diplom am Institut für Kunst und Gestaltung 2006-2008 TU Prag, Architektur

#### **STATEMENT**

In Tom Vaus künstlerischen Produktionen und partizipativen Eingriffen werden soziale, räumliche, politische und ökonomische Starrheiten fokusiert, manipuliert und am Schluss modifiziert, um den vorhandenen gesellschaftlichen Status quo zu hinterfragen und einer Veränderung zu unterwerfen. Das angestrebte Ziel ist eine Verbesserung der Situation und der Prozesse durch künstlerische Interventionen. Tom Vau setzt sich mit aktuellen Themen unserer globalen Gesellschaft, auftretenden Konflikt- und Spannungsfeldern sowie sozialen Disharmonien auseinander. Sein Interesse gilt dem Zusammenspiel verschiedener kultureller Prozesse, Rohstoffpolitiken, Netzwerk- Kreativität, globaler Ökonomie bzw. Migrations- und Raumfragen.

#### INTERVENTIONEN/AUSSTELLUNGEN

BLOCKS PROJECT, Verflechtungen oder Abhängigkeiten: China – Osteuropa – EU, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Östeuropakunde e. V. & Bertelsmann Stiftung, Berlin, DE BLOCKS PROJECT, ÖP-Fachkonferenz 2020 - BMZ, Berlin, DE DAS WEISSE RAUSCHEN, Sporthaus Strolz, AT 2018 Skyspace Lech. AT DAS WEISSE RAUSCHEN, Arlenlodge, St. Anton am Arlberg, AT Je ärmer desto offener, Süddeutsche Zeitung, DE DAS WEISSE RAUSCHEN, Freshfields München, DE Integration: Die Kunst der Artikulatioin, Frame Out Festival, MQ Wien, AT DAS WEISSE RAUSCHEN, Lech am Arlberg, AT www.blocks-project.com / 30 Länder (ehemalige Ostblockstaaten & Jugoslawien) Integration: Die Kunst der Artikulation, Artist-In-Residence Programm ORF III / AT Nobel Peace Price Project, Podium 13, Thomatal, AT My sweet home and the PLOt, 1 day occupation, Installation vor dem Präsidentenpalast & Qalandiya Checkpoint, Palästina / Israel Are we human? Yes we are!, Installation am Qalandiya Checkpoint, Palästina / Israel 2011 Archdiploma 2011, Kunsthalle Wien, Project Space Karlsplatz, Wien / AT 50, Österreichisches Kulturforum, Prag / CZ One Night 2010 Festival, Ost Klub, Vienna / AT

#### STIPENDIEN

Mash Up, Galerie Koko, Vienna / AT

2020
Arbeitsstipendium Land Vorarlberg
2018
Atelierförderung Land Vorarlberg
2016
Einzelvorhaben / Land Salzburg, Sektion Kunst
2014
Artist-In-Residence Programm ORF III
2013
Podium 13, Land Salzburg
Einzelvorhaben / BMUKK Österreich Einzelvorhaben / Land Salzburg, Sektion Kunst
2012
Friedensnobelpreis 2012
START - Stipendium BMUKK Österreich
2009
AKTION - Stipendium - Kooperation Österreich & Tschechische Republik

#### **B. PORTFOLIO**

# BLO CKS PRO JECT

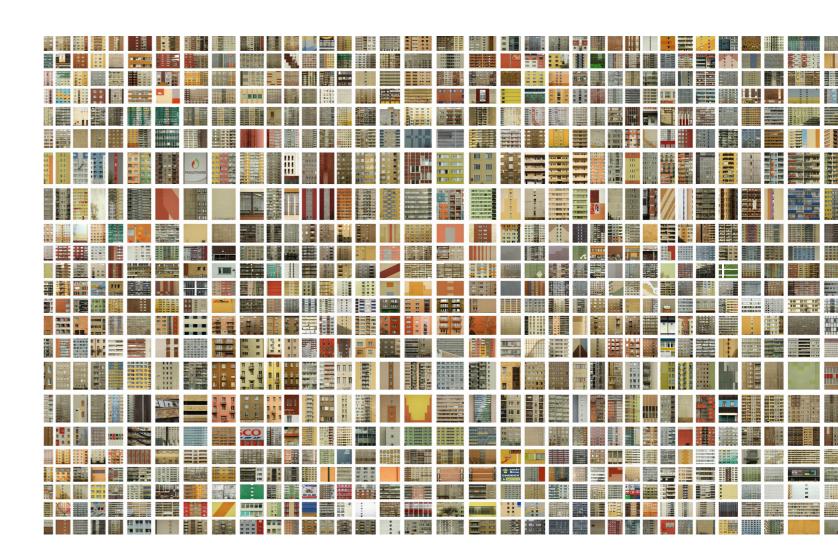


#### **BLOCKS PROJECT**

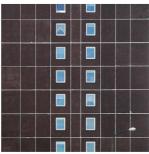
Die weltweit umfangreichsten fotografischen Darstellungen von Plattenbaufassaden und deren Plattenbaubewohnern in 30 Länder des ehemaligen Ostblocks bzw. Jugoslawiens. Hauptaufgabe liegt im Aufzeigen grosser Ansammlungen visueller Differenzen bzw. Gemeinsamkeiten im Bereich Wohnen/Leben und diese für eine breite Weltöffentlichkeit zugänglich zu machen. Weiters wurden Bewohner in deren Plattenbauwohnungen besucht, gefilmt und interviewt.

Das weltweit wohl umfassendste und in dieser Form einzigartigste Dokumentationsvorhaben von Plattenbaufassaden wurde von mir 2008 in Prag im Rahmen meiner Diplomarbeit ins Leben gerufen. Danach kam der Impuls dieses Vorhaben auszuweiten und den Gesamtraum des ehemaligen Ostblocks, der Sowjetunion bzw. Jugoslawiens, dass durch sozialistische und kommunistische Vergangenheit geprägt ist/war und heutzutage insgesamt 30 Länder umfasst, miteinzubinden. Dieses Großprojekt genannt "BLOCKS PROJECT" mit 30 Länder konzentriert sich auf Plattenbausiedlungen, vor allem in den Hauptstädten der genannten Regionen. Am Ende umfasst es eine Sammlung von bis zu 15.000 Plattenbaufassadenfotos, etliche Interviews in Videoform, Animationen und weitere visuelle künstlerische Kompositionen.

weitere Infos auf www.blocks-project.com















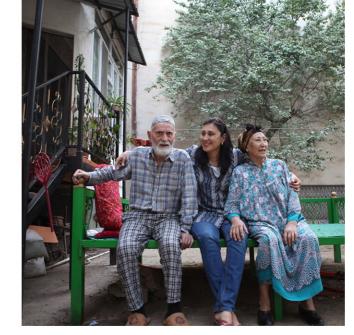












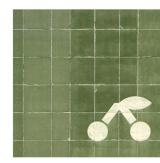




















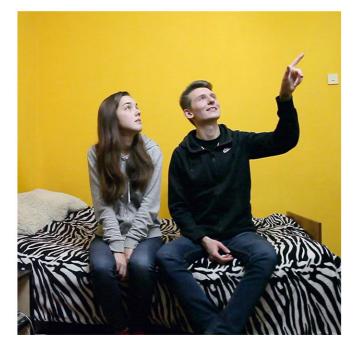




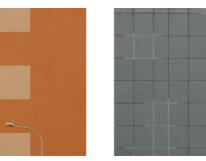


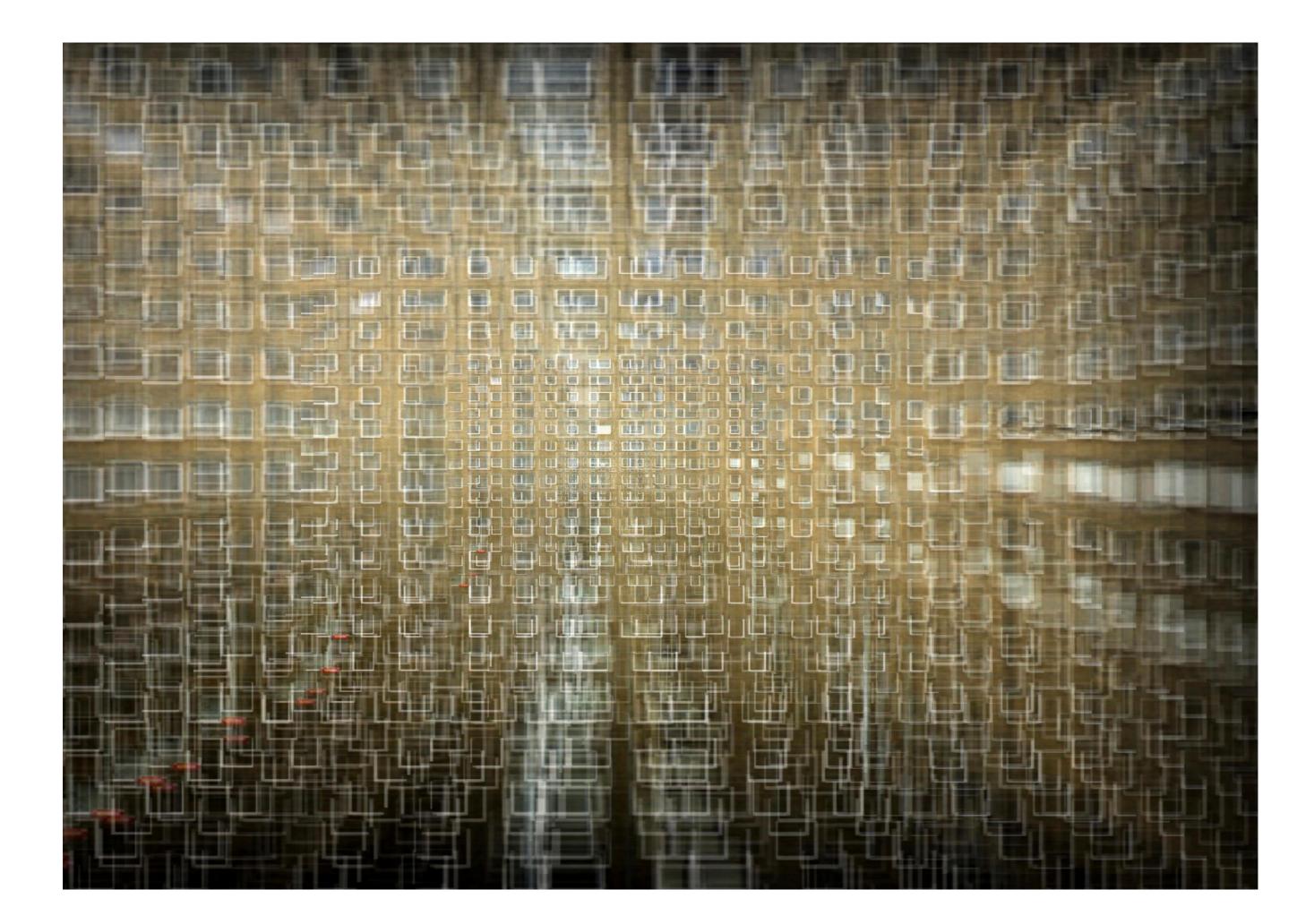












## DAS WEISSE RAUSCHEN



ort lech am arlberg, österreich I freshfields, münchen, deutschland

jahr 2015 I 2017 medium gemalt

material öl auf leinwand, blattgold auf alu dibond

#### DAS WEISSE RAUSCHEN

DAS WEISSE RAUSCHEN ist eine ausführliche künstlerische Dokumentation des Wintersports der Anfangsjahrzehnte des 20. Jhdts. im gesamten Alpen-

Die Ausgangsposition für das Projekt DAS WEISSE RAUSCHEN sind Momentaufnahmen von Spielfilmen, Bildern, Fotografien und Szenen unterschiedlichster Berg- und Schneesportdarstellungen der 20er und 30er Jahre des letzten Jahrhunderts, die im gesamten Alpenraum entstanden sind.

Die beiden Weltkriege erschütterten den Kontinent Europa in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Dazwischen liegen Geschichten und Film- bzw. Bildmaterialien von den Anfängen des Skisports in den Alpen. Als Paradebeispiele gelten Filme wie "Ski Heil" bzw. "Der weiße Rausch", in den Hauptrollen mit Leni Riefenstahl, die in weiterer Folge mit den Nazis kooperierte und Hannes Schneider, der vor Ihnen floh. Ab wann werden Sportler, Künstler, Schauspieler und andere Berufsgruppen Mittäter durch Ihr Handeln, und wie stehen persönliche Erfolgsaussichten und kollektive gesellschaftliche Einflüsse zueinander? Dieses zeitliche Zusammenspiel aus Konflikten und alpiner Schneesportentwicklung war der Zündstoff für diese künstlerische Auseinandersetzung.

Es entstanden an die 100 Kunstwerke, vor allem in gemalter und gezeichneter Abbildungsform. Oben genannte Filme werden in Morse Code übersetzt und so in Soundinstallationen bzw. Kommunikationsformen eingebunden. Unsere Geschichte symbolisch in die Gegenwart zu transferieren, um diese zu verändern, zu hinterfragen und neu zu positionieren ist ein wesentliches Merkmal dieses Projektes. Klein- bis großformatige Kunstwerke sind Teil der Kollektion. Das Grundgerüst bilden Werke in schwarzer Farbe auf hellem Hintergrund, weiters gibt es jedoch etliche Editionen in echtem Gold.

weitere Infos auf www.dasweisserauschen.com



































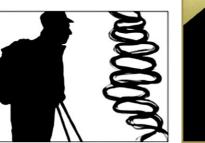




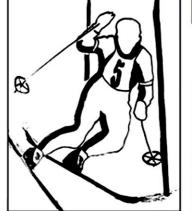














# INTEGRATION KUNST DER ARTIKULATION



#### INTEGRATION: DIE KUNST DER ARTIKULATION

Der Fokus von "Integration:Die Kunst der Artikulation!" lag im (Zusammen)Spiel zwischen den auditiven und visuellen Wahrnehmungen der TV-Betrachter in Verbindung mit einem aktuellen kultur- bzw. sozialpolitischen Gesellschaftsschwerpunktes. Die jährlich ausgestrahlte Neujahrsrede des österreichischen Bundespräsidenten wurde als Rahmen bzw. Muster für die Signifikanz der (Aus)Sprache in Kombination des Aussehens als (Des) Integrationselement verwendet. Die jeweilige Landessprache oder Umgangssprache hat eine große identitätsstiftende Wirkung auf die gesellschaftliche Zugehörigkeit. Ausgestrahlt wurde dies im Rahmen von "artist in residence Program" auf ORF 3 am 1.1.2014.

Wie wirkt derselbe Inhalt mit (stark) veränderter Artikulation und äußerem Erscheinungsbild auf die Betrachtenden? Sei es migrantisches Schwarz, Gelb, Kopftuch oder Burka, besteigen diese den gesellschaftlichen Olymp des Landes und bekleiden für einen Moment das höchste österreichische Amt. Verändert sich dadurch das Identitätsgefühl für die BürgerInnen, einerseits österreichischer Herkunft und andererseits mit Migrationshintergrund? Weiters wirft dies eine Frage von allgemeiner Wertigkeit von Mensch sein in einer Gesellschaft auf. Welchen Stellenwert hätte ein/e österreichische/r BundespräsidentIn mit z.B. arabisch stämmigen Wurzeln im TV? Wie stark wirken sich diese auditiven und visuellen Normabweichungen für die Konsumenten über das Medium Fernsehen aus?

Die letzten 3 Neujahrsreden Dr. Heinz Fischers von 2011 bis 2013 (sozusagen als Rückschau) wurden am Abend der Neujahrsansprache 2014 von weiblichen und männlichen Personen migrantischer Herkunft nachgesprochen. Diese Reden sollten als Kontrast zum aufgezeichneten "Original" vorgetragen werden. Der Grund einen Menschen migrantischen Hintergrunds exakt die Wörter der letzten Neujahrsreden nachsprechen zu lassen ist, diesen als ein Objekt und nicht als Subjekt darzustellen.

Als Abschluss erfolgte zeitgleich zur Neujahrsansprache 2014 von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer auf ORFeins und ORF 2, die veränderte Neujahrsansprache 2014, nachgesprochen von einem Menschen migrantischer Herkunft auf ORF III.

weitere Infos auf https://tv.orf.at/orf3/stories/2623029/



Integration: Die Kunst der Artikulation Thomas Vau © 2013

realisiert im Rahmen der Reihe ORF III Artist-in-Residence

Darsteller/innen
Pjeter Logorec
Claudia Alanes Landa
Naser Abuhelou
Daniel Mullu
Ruslana Berndl
Singh Suhkdeep

Programmkuratorin Judith Revers

Regie & Schnitt Thomas Vau

Postproduktion Christoffer Koller Mario Pirker Michael Geyer

Dank an
Judith Revers
Diva Shukoor
Peter Schöber
Mario Pirker
Michael Geyer
Christoffer Koller
Vera Schmidt
Gertraud Steyrer

Alle Darsteller/innen sind österreichische Staatsangehörige und haben das 35. Lebensjahr vollendet, welche Grundvoraussetzungen für eine österreichische Bundespräsidentschaft sind.

Thomas Vau I 2013 www.thomasvau.com























ort jahr medium material

podium 13, lungau, österreich 2013 performance, video buttons, urkunden auf papier

#### THE NOBEL PEACE PRIZE PROJECT - EOP EU MWC

The Nobel Peace Prize Project war ein Projekt der Europäischen Aussenstelle für die Personifizierung der EU vor Mann, Frau und Kind (EAP EU MFK). Der Eingriff von The Nobel Peace Prize Project beinhaltet den Prozess der Übermittlung, Verleihung, Darstellung und Aufzeichnung des NOBEL PEACE PRIZE 2012 an die Bewohner der Europäischen Union. Das Erforschen und Ausloten der Spannungsfelder zwischen Repräsentative, Gesellschaften/Gemeinschaften und des Individuums ist hier von ausschlaggebender Bedeutung.

Den Nobel Peace Prize 2012 gewann die Europäische Union für europäische Verdienste des Friedens. Wer ist damit eigentlich gemeint? José Manuel Durão Barroso, Martin Schulz oder Herman Van Rompuy? (einige) Europaparlamentsabgeordnete? die NATO? die europäischen Bürger? Gar jede/r einzelne, auch Mörder und Sexualstraftäter?

Am 28.9. und 29.9. wurden die Gemeinden Bundschuh, Gruben, Schmalzermoos, Tamsweg, und Thomatal im Lungau/Land Salzburg besucht. Thomatal erreichte bei den Nationalratswahlen 2008 im Land Salzburg den größten Anteil an FPÖ und BZÖ Stimmen (gemeinsam 52,3 Prozent) und hatte somit bundesweit einen der höchsten Prozentsätze rechtsstehender Parteien und damit eine klare Skepsis gegenüber einer Europäischen Union.

Der Nobel Peace Prize 2012 wurde durch ein Schreiben, das auf Norwegisch und Deutsch verfasst war, übermittelt. In diesem Schreiben wurde der jeweiligen Person zum Friedensnobelpreis 2012 gratuliert und die gewonnene Summe von 0,00177577838 € (900.000€ / 506,82 Mio. Menschen in der EU) angegeben, die gerne an die/den Gewinner/in überwiesen wird. Mit PKW's auf denen das Nobel Peace Prize und das EAP EU MFK Logo mehrfach angebracht war, fuhren Vertreter des Nobel Institut und der EAP EU MFK in Begleitung von Pressepersonen durch die jeweiligen Orte um die Nobelpreise zu übergeben. Eine Norwegisch sprechende Person vom Nobel Institut gratulierte jeweils auf Norwegisch und ein Repräsentant der Europäischen Aussenstelle zur Personifizierung der EU vor Frau, Mann und Kind übersetzte ins Deutsche. Danach gab es ein gemeinsames Pressefoto. Der Charakter einer offiziellen Gewinnübermittlung wurde dargestellt. Professionelles Auftreten, Repräsentation, Rhetorik und Dresscode der jeweiligen Vertreter vor den Gewinnern war von großer Bedeutung.

Wie werden die einzelnen Gewinner auf den Preis reagieren? Wird es offizielle Reaktionen der Gemeinde geben? Wie werden die Medien darüber berichten? Was BEDEUTET die/der/das EU für die Menschen und welche Diskussionen/Spannungsfelder entstehen zwischen Repräsentative der/des Institution EU/Nobel Institute, Gemeinde und Bewohner?

weitere Infos auf www.tomvau.com







# holyland DIVORCED

HOLY LAND: DIVORCED "Sperrzonen, mobile Kontrollpunkte, Killing Zones, Mauern, Barrieren und Blockaden. Der Vorposten Israel ist ein Labor für die Erprobung und Erforschung des politischen Raums, der durch eine Besatzung geschaffen wird. Von den unterirdischen Räumen des Westjordanlands und Gazastreifens bis zu den militarisierten Lufträumen Israels werden Kontrollmechanismen aufgezeigt. Alle natürlichen und gebauten Elemente funktionieren hier entsprechend den Waffen und der Munition, mit denen der Konflikt geführt wird. Die vielfältigen Versuche, das Land zu besetzen, zu zerschneiden, zu teilen, auszuweiden, wieder zusammenzufügen und wieder zu bombadieren, hinterlassen ein zerstörtes und unbewohnbares Land. Die Entwicklung dieser Ideen in Israel reichen lange zurück: von den baurechtlichen Maßnahmen zum Erhalt des demografischen Verhältnisses zwischen der arabischen und jüdischen Bevölkerung, der Planung und dem Bau der Siedlungen bis zur urbanen Kriegsführung mit gezielten, luftgestützten Tötungen. Dies sind Methoden, die Landschaft und die gebaute Umgebung in Werkzeuge von Herrschaft und Kontrolle umzuwandeln." (Hollow Land, Eyal Weizman) Ziel des Vorhabens Holy Land: Divorced ist es lokale Gegebenheiten sichtbar, auf diese aufmerksam zu machen und diese in einen künstlerischen Rahmen einzubetten. Projekte waren unter anderem: MY SWEET HOME and the PLOt (Palestinian Lounge for Open talks) **ARE WE HUMAN? YES WE ARE!** ALTER EGO weitere Infos auf www.tomvau.com

ort jahr medium palästina, israel 2012 I 2013 fotografie, video, installation

medium fotografie, video, installation, performance material holz, plastik, metall, schilder auf leinwand



# MY SWEET HO ME E and the LOT TRILOGY







ort qalandiya checkpoint & präsidentenpalast ramallah, palästina

reykjavik, island

jahr 2013

medium performance, video, fotografie

material holz, plastik, metall, aluminium, schaumstoff, textilüberzug

#### MY SWEET HOME and the LOT TRILOGY

MY SWEET HOME and the LOT (lounge for open talks) ist ein Trilogieprojekt initiert von Tom Vau im Jahre 2013.

**Der erste Teil:** MY SWEET HOME and the PLOT (Palestinian lounge for open talks) befasst sich mit der Frage von Israels Architektur der Besatzung und den räumlichen Auswirkungen auf die palästinensischhen Bewohner in der Westbank.

**Der zweite Teil**: MY SWEET HOME and the ICLOT (Icelandic lounge for open talks) befasst sich mit der sogenannten isländischen Banken- und Finanzkrise 2008-2011, deren Auswirkungen auf die einzelnen Bürger und auf die isländische Gesellschaft, Bewusstseinsänderungen und möglicherweise neue kommende Ereignisse.

Der dritte Teil: MY SWEET HOME and the RULOT (Rural lounge for open talks) wird in Österreich stattfinden und wird die Trilogie vervollständigen. Es handelt über Menschen, die von der Stadt ausgewandert sind, um in den ländlichen Raum ein neues Leben zu beginnen.

Da ich seit ca. 3 Jahren kein eigenes physisches Zuhause/Heim besitze, behandelt MY SWEET HOME Fragen über meinen eigenen notwendigen/nicht notwendigen Raum. Wieviel Platz brauche ich? Was ist ein Standard-Heim für mich? Was bedeutet überhaupt Zuhause und Heimat für mich?

"Eine Lounge bezeichnet einen exklusiven Warte- oder Aufenthaltsraum für Reisende. Ebenso wird Lounge als Begriff für Bars oder Teilbereiche in ihnen mit ruhiger Atmosphäre verwendet. Lounges sind meist großzügig und modern gestaltet. Eine entspannte Atmosphäre wird überlicherweise mit niedrigen und weichen Sitzmöbeln, Teppichen, leichter Hintergrundmusik, sowie gedämpften Licht erreicht." (Wikipedia)

#### I. MY SWEET HOME and the PLOT (Palestinian lounge for open talks)

Die Bauvorschriften und die damit verbundenen Lebensbedingungen in den besetzten palästinensischen Gebieten und im spezifischen in der West Bank sind stark von der Aufteilung in die Zonen A, B und C abhängig. Diese Umstände führen für die palästinensischen Bewohner zu konzentrierter Bebauung und ein Leben auf engstem Raum. Ferner werden große Teile des Wasseraufkommens, der Infrastruktur und des Güterverkehrs im Westjordanland durch Israel kontrolliert. Dies führt zu einer enormen Einschränkung der Freiheit, Wohlstand und somit einer gesunden und homogenen Gesellschaft. Weiters ist ein freies Bewegen für die Bewohner der Westbank in andere Gebiete der Region von der israelischen Sperranlage massivst eingeschränkt.

MY SWEET HOME and the PLOT ist eine Intervention in der Nähe des Qalandiya Checkpoint auf dem Weg von Jerusalem nach Ramallah in der Area C und vor dem palästinensischen Präsidentenpalast in Ramallah. Das einfache kleine Haus aus Holz und die PLOT fungierten als neu besetzte Heimat die ich mir einverleibte. In die enge und ungemütliche Lounge wurden Personen eingeladen und es entstanden so freie Kommunikationen die von mir aufgezeichnet wurden. Weiters war ich auf äussere Hilfe (internationale Hilfesituation in Palästina) wie z.B. Essen, Trinken, etc. angewiesen.

weitere Infos auf www.tomvau.com













# ARE WE HUMAN? YES WE ARE!



ort jahr medium Ar Ram, palästina

20

medium fotografie, video, installation schilder auf leinwand, kleidungsstücke

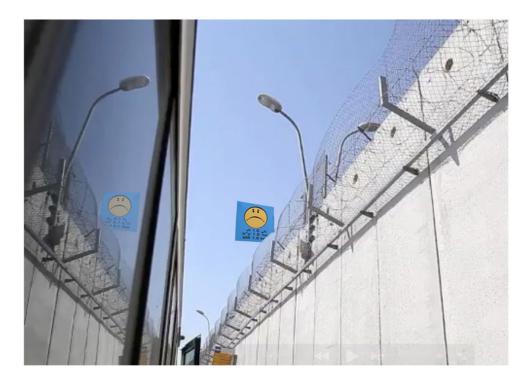
#### **ARE WE HUMAN? YES WE ARE!**

ARE WE HUMAN? YES WE ARE! war eine 2 km lange Installation AUF und VOR der israelischen Apartheidmauer im Bereich Ar Ram, zwischen Jerusalem und Ramallah auf dem Weg zum Checkpoint Qalandiya. Seit Jahrzehnten werden Autobahn SMILEYS von der Asfinag (Österreichische Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft) auf österreichischen Autobahnbaustellen platziert, um das emotionale Empfinden der Fahrer zu beeinflussen. Für ARE WE HUMAN? YES WE ARE! erhielten diese SMILEYS eine Standortänderung und wurden weiters leicht modifiziert. Insgesamt gab es 7 Emotionsausdrücke: von "sehr verängstigt" bis "super glücklich".

Die Installation der Mauer hatte mehrere Aufgaben: erstens, um den Palästinensern ein Lächeln ins Gesicht zu malen, wenn sie zum Kontrollpunkt Qalandiya fahren. Zweitens, um die Mauer zu trivialisieren und somit die tägliche Schwere der Mauer vorübergehend zu reduzieren. Drittens, um die Mauer als eine Baustelle mit einer Momentaufnahme zu charakterisieren.

Die Installation VOR der Mauer zeigt zwei Palästinenser, deren Gesichter von ihren eigenen Gewändern oder von den 7 verschiedenen emotionalen Ausdrücken verhüllt sind. Dies stellt Menschen dar, die in oder vor ihnen jegliche Art von Emotionen tragen und die den Weg des Terrorismus durch eine externe Bauarchitektur gewählt haben.

weitere Infos auf www.tomvau.com









## ATIER EGO OEL FILLA

#### **ALTER EGO**

Konflikte um Land, Besitz und Zugehörigkeit sind wohl so alt wie die Menschheit selbst.

ALTER EGO beleuchtet das Verhältnis von zwei Konfilktparteien. Nämlich das der Palästinenser und der Israelis. Gezeigt werden zwei voneinander abgewandte Esel, die auf einer weiten Landschaft im Westjordanland verharren.

Gibt es diese beiden Esel in der Realität oder sind sie nur Fiktion? Wem gehören Sie? Könnten Sie Geschwister, Zwillinge oder gar geklont sein? Die Fragestellung bezieht sich natürlich nicht nur auf diese beiden Esel sondern eben auf die Gesellschaften der Palästinenser und Israelis.

Der nicht mehr produzierte Analogfilm KODAK AEROCHROM bzw. die Infrarotfilmtechnologie diente hier als eine Art Vorbild für die digitale Ausarbeitung und visuelle Gestaltung des Gesamtbildes. Diese Abbildungstechnik wurde ursprünglich für die staatliche Überwachung entwickelt.

Präsentiert wird ALTER EGO in einer LIGHTBOX in Form eines Kunstdruckes in einem komplett abgedunkelten Raum.

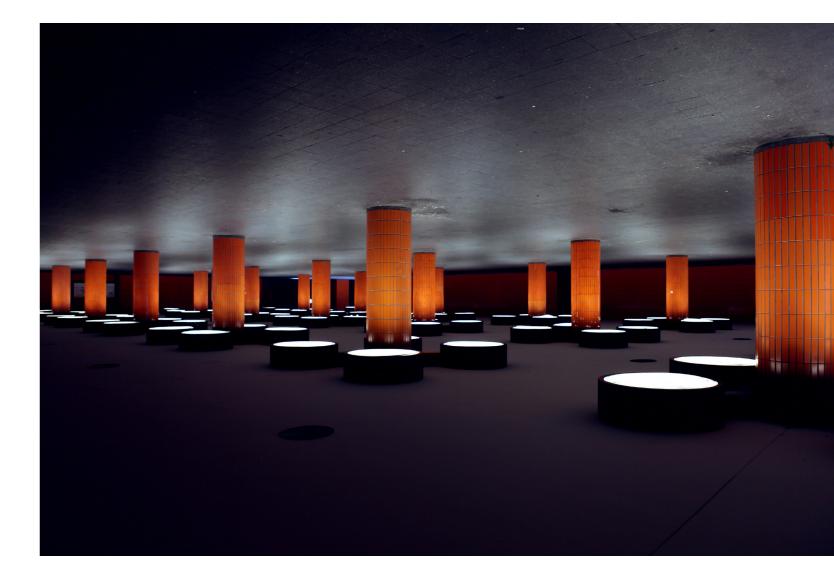
ort palästina jahr 2012 medium fotografie

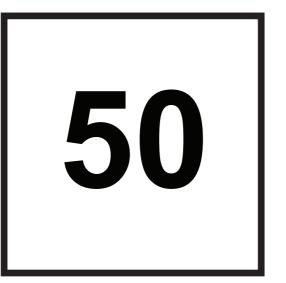
material c-print in einer lightbox



#### **CLUBS 180 DEGREES**

CLUBS 180 DEGREES ist ein Projekt bei dem es grundsätzlich um eine Hinterfragung von gesellschaftlichen, weltlichen, sozialen und räumlichen Mustern und Gegebenheiten handelt. Für die Visualisierung dieser Fragestellung wurden menschenleere U-Bahnstationen, Durchgänge, Verbindungsgänge, Unterführungen, Brücken udgl. in Deutschland fotografiert und durch eine 180 Graddrehung aus ihrem Kontext gerissen und zu neuen Räumen und Ansichten umfunktioniert. Aus anscheinend banalnormalen und alltäglichen Raumausschnitten ergibt sich so eine neue Form von geometrischer und architektonischer Raumillusion. Was ist wenn diese Illusion zur Realität wird? Aus Durchgängen werden Räumlichkeiten in den zb. zu Technomusik getanzt werden könnte, ein Undergroundclub, eine Partyveranstaltung. Die totale Umfunktionierung solcher Räume durch einfache 180 Graddrehungen der Bilder zeigt auf, wie konstituiert unsere Welt im Augenblick ist, wie grundsätzlich verschieden ein "total anderer Blick" auf viele Bereiche des Lebens sein könnte und das nichts auf Dauer Bestand hat.





österreichisches kulturforum prag 2011 installation ort

jahr medium

material farben, kalkstein, zitronensäure, infusionsbehälter und schläuche



Im Rahmen der Ausstellung "50", im ÖKF Prag wurden 49 Prager Plattenbausiedlungen symbolisch in das Zentrum Prags in eine weiße Box transferiert. Diese Box steht für die 50. Plattenbausiedlung und fungierte als "Labor", in dem ein Auflösungs- bzw. Transformationsprozess demonstriert wurde. In diesem Plattenbaulabor hingen 49 Infusionsbehälter, gefüllt mit 49 verschiedenen Farben gemischt mit Zitronensäure. Diese Flüssigkeit tropfte während der Ausstellungsdauer kontinuierlich auf 49 Betonkalksteine, die so bis zum Ende der Ausstellung zersetzt und verändert wurden. In den 50 Tagen der Ausstellung konnten Besucher so die schrittweise Veränderung und allmähliche Vernichtung der 49 Betonkalksteine verfolgen, die für die Prager Plattenbausiedlungen stehen.

Diese Revolution der Zersetzung und der Zusammenbruch der Starrheit mit festgesetzten Normen soll den formalen, philosophisch - kulturellen und gesamtgesellschaftlichen Übergang (Schwellenzustand) von alt eingesessenen Formen in neue, noch nicht definierbare vorübergehende "Endstadien" darstellen. Diese Transformationsprozesse finden dabei gleich auf zwei Ebenen statt. Einmal auf der Ebene des formalen Installations- Kunstwerkes, dann aber auch auf der Ebene des Gedankenprozesses, der durch kontinuierliches Tropfen der Farb-Zitronensäuremixtur in einen Veränderungsprozess gelassen wird. Das Loslassen des alten Systems steht in direkter Verbindung mit der Hoffnung, diese Gedanken mögen eine Veränderung bringen. In dem entscheidenden Augenblick des Loslassens befinden sich diese Hoffnungsgedanken bereits im Veränderungsprozess. In dem erfahrenen Transformationsprozess sehe ich die Chance, in der Gesellschaft wesentliche Denk- und Wandlungsprozesse auszulösen, oder auch nur mitzuteilen.

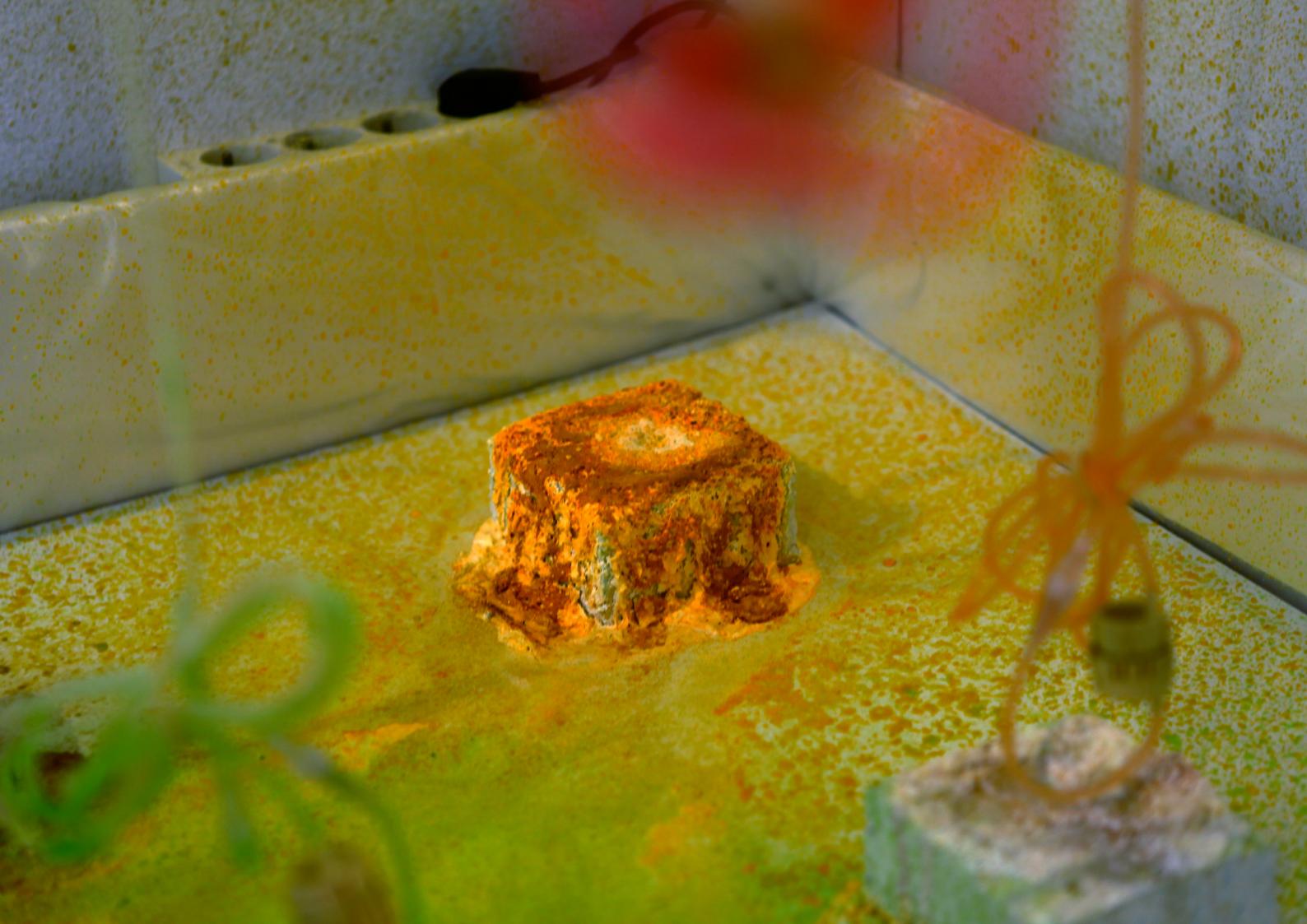
Die Probleme dieser Siedlungen können nicht nur durch farbige Fassaden gelöst werden. Das Problem liegt nicht in der Farbe der Architektur, sondern in den Möglichkeiten, die sie ihren Bewohnern für gemeinsame Begegnungen und Führung eines gemeinsamen Lebens bietet. Dafür könnten die sich auflösenden Betonquader zum Symbol einer neuen Plattform werden, auf der es möglich sein wird, vielfarbige gemeinsame Aktivitäten zu verwirklichen. (Paneláky, barvy a kyselina / Tomáš Pospiszyl, Lidove noviny, Prag, 12.08.2011)

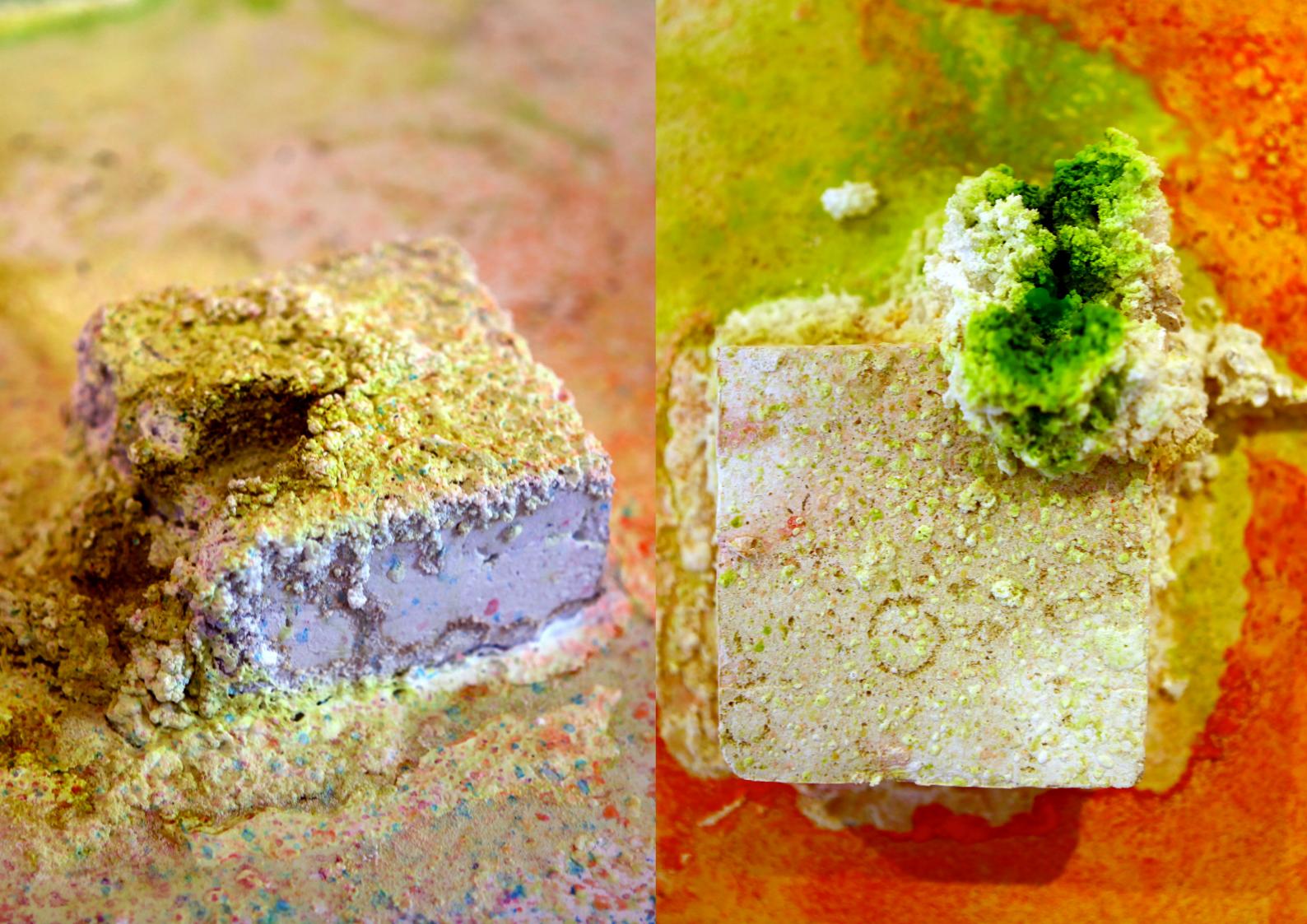
weitere Infos auf www.thomasvau.com













# C. WEITERE WERKE



### Blocks Project Warsaw 01, 2014

C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



### Blocks Project Kielce 01, 2014

C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



#### Blocks Project East Berlin 01, 2014

C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



#### Blocks Project East Berlin 01, 2014 C-Print

25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



# Blocks Project Sarajevo 01, 2014

C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



#### Blocks Project Sarajevo 02, 2014 C-Print

25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



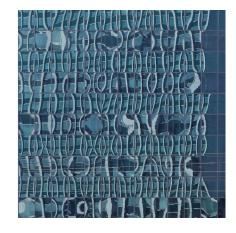
# Blocks Project Sarajevo 03, 2014

C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



# Blocks Project Zagreb 01, 2014

C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



#### Blocks Project Zagreb 02, 2014 C-Print

25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Tbilisi 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Tbilisi 02, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



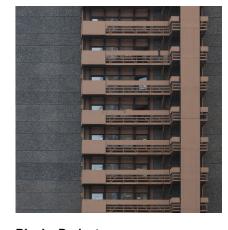
Blocks Project
Tbilisi 03, 2016
C-Print
25x25cm, edition 1/10+II
50x50cm, edition 1/10+II
100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Bishkek 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Bishkek 02, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



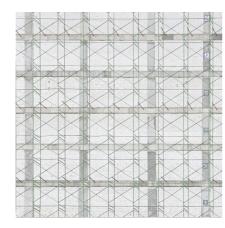
Blocks Project Moscow 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Rustavi 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Baku 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project
Baku 02, 2016
C-Print
25x25cm, edition 1/10+II
50x50cm, edition 1/10+II
100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Chişinău 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Yerevan 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Minsk 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Baku 03, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Baku 04, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Baku 05, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Almaty 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Dushanbe 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Tashkent 01, 2016 C-Print 25x25cm, edition 1/10+II 50x50cm, edition 1/10+II 100x100cm edition 1/7+II



Blocks Project Blockslife Moscow 01, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Blocks Project Blockslife Minsk 01, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 150x100cm edition 1/7+II



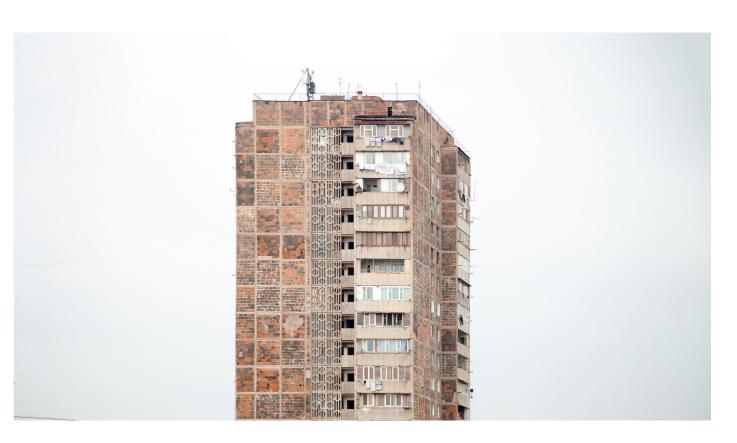
Blocks Project Blockslife Kiev 01, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



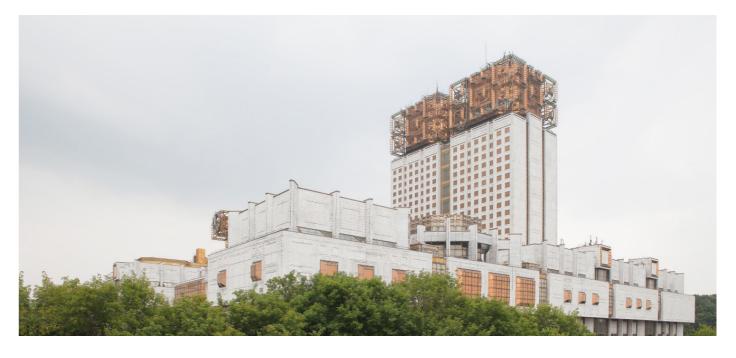
Blocks Project Blockslife Kiev 02, 2016 C-Print 75x34cm, edition 1/10+II 120x54cm, edition 1/7+II 200x90cm edition 1/5+II



Blocks Project Blockslife Baku 01, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Blocks Project Blockslife Yerevan 01, 2016 C-Print 120x66cm, edition 1/10+II 200x110cm edition 1/5+II



Blocks Project / Blockslife Moscow 02, 2016 C-Print 75x34cm, edition 1/10+II 120x54cm, edition 1/7+II 200x90cm edition 1/5+II



Blocks Project / Blockslife Kiev 03, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Blocks Project / Blockslife Tbilisi 01, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



 Blocks Project
 Blocks F

 Blockslife Belgrade 01, 2014
 Blockslife

 C-Print
 C-Print

 75x34cm, edition 1/10+II
 75x50cm

 120x54cm, edition 1/7+II
 120x80ci

 200x90cm edition 1/5+II
 200x130i



Blocks Project Blockslife Kielce 01, 2014 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Blocks Project Blockslife Bishkek 02, 2016 C-Print 75x34cm, edition 1/10+II 120x54cm, edition 1/7+II 200x90cm edition 1/5+II



Blocks Project / Blockslife Tbilisi 02, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Blocks Project / Blockslife Tbilisi 03, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Blocks Project Blockslife Grozny 01, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Blocks Project Blockslife Chişinău 01, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Blocks Project Blockslife Moscow 03, 2016 C-Print 75x34cm, edition 1/10+II 120x54cm, edition 1/7+II 200x90cm edition 1/5+II



Blocks Project / Blockslife Bishkek 01, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



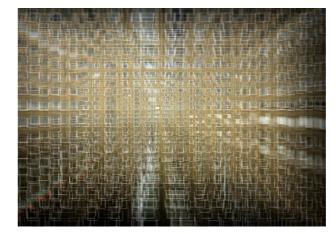
Blocks Project / Blockslife Tbilisi 04, 2016 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



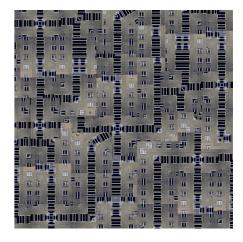
Blocks Project / Panelworld Praha 01, 2008 C-Print 200x130cm, edition 1/5+II 270x180cm edition 1/5+II



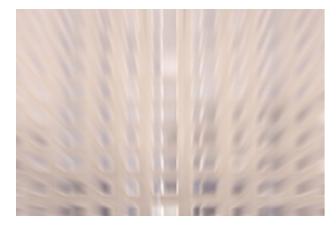
Blocks Project / Panelworld Praha 02, 2008 C-Print 200x130cm, edition 1/5+II 270x180cm edition 1/5+II



Blocks Project / Panelworld Praha 07, 2008 C-Print 200x130cm, edition 1/5+II 270x180cm edition 1/5+II



Blocks Project / Monsterfacades Praha 01, 2008 C-Print 140x140cm, edition 1/7+II 180x180cm edition 1/5+II



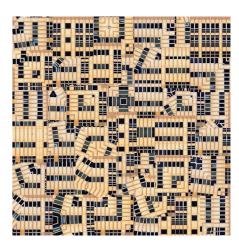
Blocks Project / Panelworld Praha 03, 2008 C-Print 200x130cm, edition 1/5+II 270x180cm edition 1/5+II



Blocks Project / Panelworld Praha 04, 2008 C-Print 200x130cm, edition 1/5+II 270x180cm edition 1/5+II



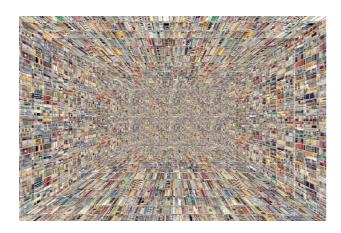
Blocks Project / Monsterfacades Praha 02, 2008 C-Print 140x140cm, edition 1/7+II 180x180cm edition 1/5+II



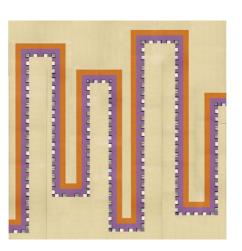
Blocks Project / Monsterfacades Praha 03, 2008 C-Print 140x140cm, edition 1/7+II 180x180cm edition 1/5+II



Blocks Project / Panelworld Praha 05, 2008 C-Print 200x130cm, edition 1/5+II 270x180cm edition 1/5+II



Blocks Project / Panelworld Praha 06, 2008 C-Print 200x130cm, edition 1/5+II 270x180cm edition 1/5+II



Blocks Project / Monsterfacades Praha 04, 2008 C-Print 140x140cm, edition 1/7+II 180x180cm edition 1/5+II

# ORF [[[

# ORF |





Integration: Die Kunst der Artikulation I, 2014 Video, Sound, 8:43 min https://vimeo.com/514995869













Integration: Die Kunst der Artikulation II, 2014 Video, Sound, 7:25 min https://vimeo.com/514993859



Are we human? Yes we are! 01, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Are we human? Yes we are! 02, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Are we human? Yes we are! 03, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Are we human? Yes we are! 04, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Are we human? Yes we are! 05, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Are we human? Yes we are! 06, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Are we human? Yes we are! 07, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 01, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 02, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 07, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 08, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 03, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 04, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 09, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 10, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 05, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 06, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 11, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II

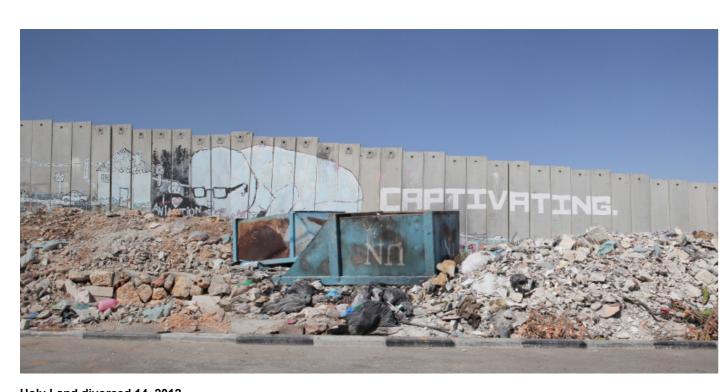


Holy Land divorced 12, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 13, 2012 C-Print

75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 14, 2012 C-Print 100x50cm, edition 1/10+II 160x80cm, edition 1/7+II 250x125cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 15, 2012 C-Print t75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 16, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 17, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 18, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 19, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 20, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 21, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 22, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 23, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 24, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 25, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Holy Land divorced 26, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Alter Ego 01, 2012 C-Print in lightbox 140x90cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 01, 2011 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



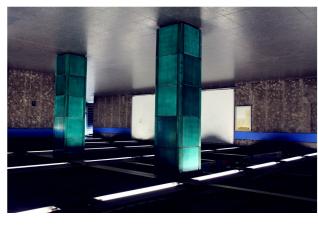
Clubs 180 degrees 02, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 07, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 08, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 03, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 04, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 09, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



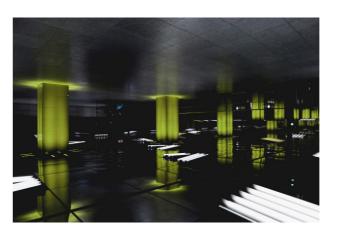
Clubs 180 degrees 10, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 05, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 06, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 11, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 12, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II



Clubs 180 degrees 13, 2012 C-Print 75x50cm, edition 1/10+II 120x80cm, edition 1/7+II 200x130cm, edition 1/5+II

